

Mediziner aus der Sportklinik Hellersen stellt der Deutschen Kniegesellschaft neuste Erkenntnisse vor

Assistenzarzt Mohammad Alshrouf präsentiert wegweisende Analyse zur Arthrose-Entwicklung

Arthrose entwickelt sich zunehmend zu einer der dominantesten Volkskrankheiten in Deutschland. Die chronische Gelenkerkrankung beeinflusst die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Besonders alarmierend: Immer häufiger sind auch jüngere Menschen betroffen – ein Trend, der die bisherige Wahrnehmung der Erkrankung als rein altersbedingt infrage stellt. Im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Kniegesellschaft (DKG) in Wiesbaden – einem der bedeutendsten wissenschaftlichen Foren für moderne Kniechirurgie und -forschung – präsentierte Mohammad Alshrouf, Assistenzarzt in der Abteilung für Schulter-, Ellenbogen-, Kniechirurgie und Traumatologie in der Sportklinik Hellersen, seine aktuellen Forschungsergebnisse.

Unter dem Titel „Arthrose in Deutschland: Drei Jahrzehnte steigender Krankheitslast und Projektionen bis 2041 – Ein Aufruf zur Transformation der Kniegesundheitspolitik“ stellte Mohammad Alshrouf eine umfassende Analyse vor, die auf epidemiologischen Datensätzen der vergangenen 30 Jahre basiert. Seine Auswertung zeigt: Seit 1990 nehmen sowohl Inzidenz als auch Prävalenz und arthrosebedingte Einschränkungen kontinuierlich zu. Prognosen deuten darauf hin, dass dieser Trend bis 2041 weiter anhalten wird. Besonders auffällig ist ein deutlicher Anstieg bei jüngeren Patienten sowie bei Männern. Mohammad Alshrouf betonte in seinem Vortrag, dass der Anstieg nicht nur medizinische, sondern auch ökonomische Auswirkungen hat. Er appellierte, Prävention, frühzeitige Diagnostik und zielgerichtete Interventionen deutlich zu stärken, um die Kniegesundheit nachhaltig zu sichern.

Die Forschungsergebnisse unterstreichen zugleich die führende Rolle der Sportklinik Hellersen in der evidenzbasierten Orthopädie und zeigen, wie wichtig wissenschaftliche Impulse aus der klinischen Praxis für die Weiterentwicklung moderner Versorgungskonzepte sind. Der Vortrag stieß auf großes Interesse beim bundesweiten Fachpublikum und wurde als einer der besten Beiträge bewertet.

Über die Sportklinik Hellersen

Die Sportklinik Hellersen ist eine hochspezialisierte Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin und Endoprothetik in Lüdenscheid. Jährlich behandeln unsere Ärzteteams rund 50.000 Patientinnen und Patienten – von Nicht-Sportlern über Freizeitsportler bis hin zu Spitzensportlern. Besondere Schwerpunkte bilden das Deutsche Wirbelsäulen- und Skoliosezentrum, das Zentrum für künstlichen Gelenkersatz, die Spezielle Schmerzmedizin sowie die sportmedizinische Betreuung im Auftrag von LSB und DOSB. Ergänzt wird das Angebot durch plastisch-ästhetische Eingriffe und ein eng angebundenes MVZ mit sieben Standorten. Unter der Trägerschaft des Sporthilfe NRW e.V. steht die Klinik seit über 75 Jahren für interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau. Seit 2023 treibt sie mit dem Hellersen Hospital gezielt die internationale Vernetzung und den globalen Wissenstransfer voran.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marketing und PR, marketing@hellersen.de

Sarah Burghaus, Pressesprecherin, Head of Marketing, PR & Customer Service

Sarah.Burghaus@hellersen.de